
! Bitte beachten !

Dieses Regel-ABC erklärt in alphabetischen Stichworten wichtige Begriffe der ITF-Tennisregeln und den Wettspielordnungen des WTB und DTB sowie den Durchführungsbestimmungen zur Verbandsspielrunde in Württemberg. Für Turniere und Spiele der Bundes- und Regionalligen können sie nicht angewandt werden.

Zeichenerklärung:

WSpO = Wettspielordnung

ITF = Internationale Tennis Federation (Orgaheft DTB)

R = Tennis Regel

Stand: März 2010

Abbruch eines Verbandsspieles

WSpO WTB § 19

Ab ca. 17 Uhr am Samstag und ca. 15 Uhr am Sonntag soll erstmals entschieden werden, welche Spiele auf den Ersatztermin verlegt werden. Über den Abbruch eines Verbandsspieles entscheidet allein der Oberschiedsrichter. Für die Fortsetzung eines abgebrochenen Verbandsspieles gilt, egal ob am nächsten Tag oder später:

- auf der selben Anlage
- der bis zum Abbruch ermittelte Punktestand bleibt bestehen
- abgebrochene Wettspiele sind neu zu beginnen
- sind am neuen Termin nicht die gleichen Spieler verfügbar, muss eine neue Mannschaftsaufstellung abgegeben werden

Abgabe der Doppelaufstellungen

WSpO WTB §§ 15/16

Die namentlichen Doppelaufstellungen haben die Mannschaftsführer dem Oberschiedsrichter spätestens eine Viertelstunde vor Beginn der Doppelspiele ebenfalls schriftlich zu übergeben. Aufgestellt werden können nur Spieler, die zum Zeitpunkt der Abgabe der Doppelaufstellungen auf der Anlage anwesend und objektiv spielfähig sind.

Die Doppelspieler müssen nicht zu Beginn des Verbandsspieles schon anwesend sein.

Spieler, die ihr Einzel wegen Verletzung abgebrochen haben, dürfen im Doppel wieder aufgestellt werden, soweit sie im Einzel mindestens einen Punkt gespielt haben. Wer sein Einzel ohne Spiel abgegeben hat, ist nicht spielberechtigt.

Abgabe der Mannschaftsaufstellung

WSpO WTB §§ 15/16

Spätestens eine Viertelstunde vor dem festgesetzten Spielbeginn muss die namentliche Mannschaftsaufstellung schriftlich abgegeben werden und in den Spielberichtsbogen eingetragen werden. Dies gilt auch dann, wenn aus Witterungsgründen noch nicht mit dem Spiel begonnen werden kann.

Altersklassen Damen und Herren

WSpO WTB § 15; Anhang 1

Damen, Damen 30, 40, 50, 55, 60, 65

Herren, Herren 30, 40, 50, 55, 60, 65, 70

Das entsprechende Lebensjahr muss bis zum 31. Dezember des Veranstaltungsjahres vollendet sein.

Altersklassen Jugend (bei Verbandsspielen)

WSpO WTB § 15; Anhang 1

U 18 bis 18 Jahre U 12 bis 12 Jahre

U 16 bis 16 Jahre U 10 bis 10 Jahre

U 14 bis 14 Jahre U 8 bis 8 Jahre

Das entsprechende Lebensjahr darf am 31. Dezember des Vorjahres des Veranstaltungsjahres noch nicht vollendet worden sein.

Anwesenheit der Spieler

WSpO WTB § 16

Es dürfen nur Spieler aufgestellt werden, die zum Zeitpunkt der Abgabe der Aufstellungen anwesend und objektiv spielfähig sind. Die Einzelspieler müssen eine Viertelstunde vor dem festgesetzten Spieltermin anwesend sein, die Doppelspieler eine Viertelstunde nach dem Ende des letzten Einzels.

Anzahl der Plätze

WSpO WTB § 12

Der Heimverein bestimmt die Anzahl der Plätze auf denen ein Verbandsspiel begonnen wird. Es müssen mindestens zwei Plätze gleichen Belags zur Verfügung gestellt werden. Der Heimverein kann aber auch bestimmen, dass auf mehr als zwei Plätzen 3,4,5 oder 6 gespielt wird.

Aufrücken

WSpO WTB § 15

Werden Spieler der Mannschaftsmeldung nicht aufgestellt, rücken die übrigen Spieler auf. Es dürfen alle Spieler der Mannschaftsmeldung aufgestellt werden. Es ist zulässig, dass an einem Spieltag der Spieler von Position 20 in der ersten Mannschaft aufgestellt wird, und der Spieler von Position 18 in der zweiten Mannschaft. An einem Tag darf aber nicht in zwei verschiedenen Mannschaften gespielt werden, auch nicht in verschiedenen Wettbewerben (Jugend und Aktive).

Aufschlag ist ein Fehler

ITF R 19

Wenn der aufgeschlagene Ball den Partner des Aufschlägers berührt.

Wenn der aufgeschlagene Ball den Netzpfosten bzw. die Einzelstütze berührt.

Wenn der aufgeschlagene Ball den Netzteil zwischen der Einzelstütze und dem Netzpfosten berührt.

Aufschlag ist zu wiederholen

ITF R 20/21/22/23

Wenn der aufgeschlagene Ball das Netz, die Netzhalterung, die Netzeinfassung berührt und danach ins richtige Aufschlagfeld fällt.

Wenn der aufgeschlagene Ball das Netz, die Netzhalterung, die Netzeinfassung berührt und dann den Rückschläger bzw. den Partner des Rückschlägers trifft, bevor er den Boden berührt hat.

Wenn der Aufschläger mehr als einen Ball zum Aufschlag hochwirft.

Wenn der Aufschlag ausgeführt wurde, auch wenn es ein Aufschlagfehler war, obgleich der Rückschläger nicht bereit war.

Aufschläger gewinnt den Punkt

ITF R 24

Wenn der aufgeschlagene Ball den Rückschläger berührt bevor der Ball aufspringt.

Wenn der aufgeschlagene Ball im Doppel den Partner des Rückschlägers berührt, bevor der Ball den Boden trifft.

Dies gilt auch dann, wenn der Aufschlag gefangen wird, bzw. als Flugball zurückgespielt wird.

Aufstellen nicht spielfähiger Spieler

WSpO WTB §§ 15/16

Nach mehreren Entscheidungen der Rechtskommission dürfen objektiv nicht spielfähige Spieler nicht aufgestellt werden. Denn Spielberechtigung setzt eine objektive Spielfähigkeit voraus. Nach §16.5 der Wettspielordnung sind für die Einzel bzw. Doppel die Spieler der Mannschaftsmeldung spielberechtigt, die bei Abgabe der Einzel bzw. der Doppelaufstellung anwesend sind.

Spieler die anwesend sind, aber objektiv nicht spielfähig sind - Gips, Krücken, Halskrause, Handverletzung, hohes Fieber ... - dürfen aber nicht aufgestellt werden um ein Aufrücken der nachfolgenden Spieler zu verhindern.

Selbstverständlichkeiten sind im Regelwerk nicht vermerkt. Und um eine solche Selbstverständlichkeit handelt es sich auch in diesem Fall. Ein bereits objektiv nicht spielfähiger Spieler - mit Krücken und Gips ... ist dies zweifelsfrei der Fall -

kann nicht in der Mannschaftsaufstellung erscheinen, auch wenn er gemeldet und anwesend ist.

Denn Spielberechtigung setzt eine objektive Spielfähigkeit voraus.

Nach § 20.1 der Wettspielordnung gilt:

Hat in einer Mannschaft ein nicht spielberechtigter Spieler mitgewirkt, so werden die von den in der Mannschaftsaufstellung nachfolgenden Spielern ausgetragenen Wettspiele der gegnerischen Mannschaft mit 6:0, 6:0 gutgeschrieben, wobei Einzel und Doppel getrennt gewertet werden.

Aus-Ball

DTB Orga Spiel ohne Schiedsrichter

Ein Ball ist erst dann Aus zu geben, wenn man zwischen Ball und Linie einen Zwischenraum erkennen konnte.

Ausländische Spieler (Nationale Verbandsspielrunde)

WSpO WTB § 15.5

In einer Mannschaft darf, an einem Spieltag, auf Verbands- und auf Bezirksebene nur ein Spieler aufgestellt und eingesetzt werden, der Nicht-Deutscher ist.

In Jugendmannschaften dürfen auf Bezirksebene an einem Spieltag zwei Nicht-Deutsche Spieler eingesetzt werden.

Spieler die in Deutschland geboren wurden, sowie Spieler die seit mehr als 5 Jahren in Deutschland leben, sind Deutsche im Sinne der Wettspielordnung gleichgestellt.

Es gilt immer die in den genehmigten Mannschaftsmeldungen eingetragene Staatsangehörigkeit.

Die erforderlichen Nachweise müssen zusammen mit der namentlichen Mannschaftsmeldung eingereicht werden.

Ausschluss eines Spielers

WSpO WTB § 10

Ein Spieler, der sich eines groben Verstoßes gegen den sportlichen Anstand schuldig gemacht hat, oder durch Worte oder Handlungen seiner Missbilligung wiederholt oder in verletzender Weise Ausdruck gegeben hat, oder sich weigert das Amt des Schiedsrichters zu übernehmen, kann von einem neutralen Oberschiedsrichter vom Spiel ausgeschlossen (disqualifiziert) werden. Dem Gäste-mannschaftsführer als Oberschiedsrichter steht dieses Recht nicht zu.

Ballabdruck

WSpO WTB § 10; DTB Orga Spiel ohne Schiedsrichter

Gibt es Meinungsverschiedenheiten über den Ballabdruck, kann der Oberschiedsrichter gerufen werden. Sind sich beide Spieler über den Ballabdruck einig, entscheidet der Oberschiedsrichter endgültig. Sind sich die Spieler nicht einig, gilt die Entscheidung des Spielers, auf dessen Platzhälfte sich der Abdruck befindet. Danach soll mit Schiedsrichter weiter gespielt werden.

Bälle

WSpO WTB § 12; DTB § 68

Der Heimverein stellt die Bälle der jeweils vorgeschriebenen Ballmarke. Für die Einzel in allen Spielklassen drei neue Bälle, für die Doppel auf Verbandsebene ebenfalls drei neue Bälle.

Wird ein Verbandsspiel in die Halle verlegt, sind neue Bälle zu verwenden. Ersatzbälle sind einzuplanen, falls Bälle kaputt oder verloren gehen.

Behinderung durch den Gegner

ITF R 26

Wenn ein Spieler etwas unternimmt, das den Gegner bei der Ausführung eines Schlages behindert, so verliert er den Punkt, sofern dies absichtlich geschieht. Der Punkt ist zu wiederholen, wenn dies unabsichtlich geschieht.

Behinderung eines Spielers

ITF R 23

Wird ein Spieler durch irgendetwas, auf das er keinen Einfluss hat, bei der Ausführung eines Schlages gehindert, so ist auf Wiederholung zu entscheiden, es sei denn die Behinderung erfolgte durch eine ständige Einrichtung des Platzes. Dies gilt ganz besonders, wenn während eines Ballwechsels ein anderer Ball in das Spielfeld hinein rollt oder fliegt, egal auf welcher Seite des Platzes.

Beratung/Coaching

TO DTB § 40; ITF R 30

Hier muss zwischen Verbandsspielen und Turnieren unterschieden werden:

Verbandsspiele:

Ein Spieler bzw. Doppelpaar darf von einer Person und dem Mannschaftsführer beraten werden, wenn diese auf dem Platz sitzen. Die Beratung darf nur beim Seitenwechsel erfolgen, aber nicht im Tiebreak.

Turniere:

Es darf grundsätzlich keine Beratung während dem Match erfolgen.

Bezirksebene

WSpO WTB § 6

6er-Mannschaften	4er-Mannschaften
Bezirksoberliga	Staffelliga
Bezirksliga	
Bezirksklasse 1	Bezirksstaffel 1
Bezirksklasse 2	Bezirksstaffel 2
Kreisklasse 1	Kreisstaffel 1
Kreisklasse 2	Kreisstaffel 2
Kreisklasse 3	Kreisstaffel 3

Doppelaufstellung

WSpO WTB § 15/16

Spielberechtigt sind alle Spieler der Mannschaftsmeldung, die zum Zeitpunkt der Doppelmeldung anwesend und objektiv spielfähig sind. Es können also auch Spieler aufgestellt werden, die im Einzel nicht gespielt haben und die auch zum Spielbeginn noch nicht anwesend waren. Die eingesetzten Spieler erhalten Platzziffern 1 - 6 (4), die sich aus der Reihenfolge der Mannschaftsmeldung ergeben. Die Summe der Platzziffern eines Doppelpaares entscheidet über die Reihenfolge der Doppel.

Bei gleicher Summe der Platzziffern darf der Spieler Nr. 1 nicht im dritten Doppel aufgestellt werden.

Bei 4er-Mannschaften darf der Spieler Nr. 1 aber im zweiten Doppel spielen.

Wer sein Einzel ohne zu spielen abgegeben hat, darf im Doppel nicht aufgestellt werden.

Einspielzeit, Einschlagen

WSpO DTB § 67

Die Einspielzeit vor einem Verbandsspiel beträgt 5 Minuten und liegt vor dem festgesetzten Spielbeginn.

Bei einer Spielunterbrechung von 0 bis 15 Minuten gibt es kein Wiedereinschlagen. Bei einer Unterbrechung von 15 bis 30 Minuten sind 3 Minuten Einspielzeit erlaubt, mehr als 30 Minuten Unterbrechung sind 5 Minuten Einspielzeit zulässig.

Bei einer Verlegung in die Halle des Heimvereins erhält der Gastverein eine Einspielzeit von 20 Minuten. Stellt der Gastverein eine neutrale Halle zur Verfügung, beträgt die Einspielzeit für beide Mannschaften 20 Minuten.

Einspruch

WSpO WTB § 25

Gegen die Entscheidung über einen Protest kann bei der WTB-Geschäftsstelle Einspruch eingelegt werden. Dann entscheidet die Rechtskommission. § 25 der Wettspielordnung muss beachtet werden.

Ergebnismeldung

WSpO WTB § 22

Die Ergebnismeldung/Abgabe des Spielberichtes erfolgt über das Internet.

Die Einzelheiten werden jeweils vor Beginn der Verbandsspiele von den Bezirken und dem WTB veröffentlicht.

Ersatztermine auf Verbandsebene

WSpO WTB § 13

Wird ein Verbandsspiel verlegt, so ist der Ersatztermin für Spiele am Samstag der darauffolgende Sonntag (Spielbeginn 10 Uhr).

Sonntagsspiele werden auf Samstag vor dem nächsten Verbandsspieltag verlegt. Spielbeginn ist 14 Uhr. Die am Ersatztermin regulär angesetzten Verbandsspiele haben Vorrang. Ein Verbandsspiel, welches am letzten Spieltag ausgetragen wird, muss innerhalb von acht Tagen gespielt werden.

Ersatzspieler

WSpO WTB § 15.10

Stehen an einem Spieltag nicht genügend Spieler zur Verfügung, kann jeder Spieler einer namentlichen Mannschaftsmeldung als Ersatzspieler eingesetzt werden. Die Begrenzung von Spielern auf Nichtmannschaftsplätzen gibt es nicht mehr.

Dies gilt nicht für Jugendmannschaften. Spieler können nur in jüngeren Altersklassen entsprechend ihrer Leistungsklasse (LK) als Ersatzspieler eingesetzt werden.

Er kommt mit seiner LK hinter den Stammspieler mit gleicher LK zum Einsatz. Der Spieler ist nur in einer Mannschaft auf der Meldeliste gemeldet, welche auch vorzulegen ist.

Jeder Spieler kann höchstens zwei Mal in jüngeren Altersklassen eingesetzt werden, ohne die Spielberechtigung in seiner gemeldeten Altersklasse zu verlieren. Ein Spieler ist beim dritten Einsatz außerhalb seiner Mannschaft nicht mehr für seine gemeldete Altersklasse spielberechtigt.

In einer Mannschaft muss die Hälfte der Mannschaft Stammspieler sein. (Bei einer 6er-Mannschaft mindestens 3 Stammspieler, bei einer 4er-Mannschaft zwei Stammspieler).

Am gleichen Spieltag darf der Spieler nur in einer Mannschaft spielen.

An einem Wochenende darf in zwei verschiedenen Altersklassen der Damen und Herren gespielt werden. Spieler, die in einer Spielgemeinschaft gemeldet sind, dürfen nicht in Vereinsmannschaften als Ersatzspieler aufgestellt werden. Spieler, die in einer Vereinsmannschaft gemeldet sind, dürfen nicht in einer Mannschaft einer Spielgemeinschaft als Ersatzspieler aufgestellt werden.

Fehlerkorrektur

ITF R 27

Wenn Fehler bemerkt werden, wird in der Regel sofort korrigiert, bis dahin gespielte Punkte bleiben bestehen.

Ausnahmen:

- Schlägt ein Spieler während eines Standard-Spiels auf, ohne an der Reihe zu sein, hat der Spieler, der ursprünglich hätte aufschlagen sollen, aufzuschlagen, sobald der Irrtum entdeckt wird. Würde jedoch ein Spiel beendet, bevor der Irrtum entdeckt wurde, bleibt die geänderte Reihenfolge beim Aufschlag bestehen. Ein vor der Entdeckung des Irrtums vom Gegner/von den Gegnern begangener Aufschlagfehler wird nicht gewertet. Schlägt im Doppel der Partner eines Doppelpaars auf, der nicht an der Reihe ist, wird ein vor der Entdeckung des Irrtums begangener Aufschlagfehler gewertet.

- Schlägt ein Spieler während eines Tiebreak-Spiels auf, ohne an der Reihe zu sein, und der Irrtum wird entdeckt, nachdem eine gerade Anzahl von Punkten gespielt worden ist, wird der Irrtum sofort berichtigt. Wird der Irrtum entdeckt, nachdem eine ungerade Anzahl von Punkten gespielt worden ist, bleibt die geänderte Reihenfolge beim Aufschlag bestehen. Schlägt im Doppel der Partner eines Doppelpaars auf, der nicht an der Reihe ist, wird ein vor der Entdeckung des Irrtums begangener Aufschlagfehler gewertet.

- Kommt es während eines Standard-Spiels oder eines Tiebreak-Spiels im Doppel zu einem Irrtum in der Reihenfolge beim Rückschlag, bleibt diese geänderte Reihenfolge bestehen bis zur Beendigung des Spiels, in dem der Irrtum entdeckt wurde. Für das nächste Spiel in diesem Satz, in dem sie Rückschläger sind, haben die Partner die ursprüngliche Reihenfolge beim Rückschlag wieder aufzunehmen.

- Wird irrtümlich ein »Vorteil-Satz« oder ein »Tiebreak-Satz« begonnen, obgleich ein entscheidender Match-Tie-Break gespielt werden müsste, ist der Irrtum sofort zu berichtigen, wenn nur ein Punkt gespielt worden ist. Wird der Irrtum entdeckt, nachdem der zweite Punkt bereits gespielt wurde, wird der Satz fortgesetzt bis entweder ein Spieler/Doppelpaar drei Spiele (und somit den Satz) gewonnen hat oder bis der Spielstand von 2 beide erreicht ist. Dann ist ein entscheidender Wettspiel-Tiebreak zu spielen. Wird der Irrtum jedoch erst

entdeckt, nachdem der zweite Punkt des fünften Spiels begonnen wurde, wird der Satz als »Tiebreak-Satz« fortgesetzt.

Fußfehler

ITF R 18

Während der Aufschlagbewegung, darf der Aufschläger nicht:

- a. seine Stellung durch gehen oder Laufen verändern, wobei geringfügige Bewegungen der Füße erlaubt sind,
- b. die Grundlinie oder das Spielfeld mit einem Fuß berühren,
- c. die Fläche außerhalb der gedachten Verlängerung der Seitenlinie mit einem Fuß berühren,
- d. die gedachte Verlängerung des Mittelzeichens mit einem Fuß berühren.

Der Aufschläger darf in einem Einzelspiel beim Aufschlag nicht hinter dem Teil der Grundlinie zwischen der Seitenlinie des Einzel- und der Seitenlinie des Doppelspielfeldes stehen.

Gesundheitszeugnis

Jugendordnung des DTB § 20 Schutzbestimmungen

Jugendliche die bei Verbandsspielen eingesetzt werden benötigen ein sportärztliches Gesundheitszeugnis oder einen Sportgesundheitspass gem. § 20 der Jugendordnung des DTB, das vor Beginn der Verbandsspielrunde dem Verein vorliegen muss (siehe Ergänzungsbestimmungen zu § 8).

Gleichstellung mit Deutschen im Sinne der WSpO

WSpO WTB § 15.5

Ausländische Spieler können Deutschen im Sinne der Wettspielordnung gleichgestellt werden, wenn die erforderlichen Nachweise vorgelegt werden. Die Nachweise, mehr als 5 Jahre in Deutschland oder eine Kopie der Geburtsurkunde, müssen immer zusammen mit der namentlichen Mannschaftsmeldung eingereicht werden. Hierzu müssen die offiziellen Formulare des WTB verwendet werden.

Hallenpflicht

WSpO WTB § 18

Für folgende Spielklassen und Wettbewerbe besteht Hallenpflicht: Damen, Herren, Juniorinnen und Junioren (aber nicht Damen 30 und Herren 30) die in der Württembergliga, Oberliga und Verbandsliga spielen. Bei allen Sonntagsspielen der Damen 40 und Herren 40 in der Oberliga, Verbandsliga und Verbandsklasse besteht Hallenpflicht. Der Heimverein muss für jede Mannschaft min. zwei Hallenplätze bereithalten. Für Regionalligaspiele müssen u.U. weitere Plätze bereitgehalten werden.

Alle anderen Mannschaften, also auch Senioren in der Kreisklasse, müssen ebenfalls in der Halle spielen, wenn der Heimverein eine Halle kostenlos anbietet. Dies gilt auch, wenn der Gastverein im Umkreis von 20 km eine Halle kostenlos anbietet. In der Halle des Heimvereins erhält der Gast eine Einspielzeit von 20 Minuten, in einer neutralen Halle beide Mannschaften 20 Minuten.

Hallenschuhe

Siehe Mannschaftsmeldung

Geeignete Hallenschuhe müssen mitgenommen werden. Der Bodenbelag der Halle ist bei der namentlichen Mannschaftsmeldung angegeben.

Höhere Mannschaft

WSpO WTB § 18

Wird ein Verbandsspiel in die Halle verlegt, haben, sofern keine Hallenpflicht besteht, Mannschaften die in höheren Klassen (bis Württembergliga) spielen Vorrang. Bei Mannschaften in der gleichen Spielklasse, die mit dem weiteren Anfahrtsweg.

Bestimmungen der Bundes- und Regionalligen beachten.

Ins Spielfeld rollender Ball

ITF R 23

Ins Spielfeld hinein rollender Ball stellt eine Behinderung dar. Der Ballwechsel wird unterbrochen und wiederholt.

Internet

WTB Geschäftsstelle

Die namentliche Mannschaftsmeldung aller Mannschaften kann im Internet abgerufen werden.

Die Abgabe des Spielberichts erfolgt über den Vereinsaccount im Internet.

Jugendliche in Mannschaften

WSpO WTB § 15

Jugendliche U 14: dürfen in Mannschaften der Aktiven spielen.

Jugendliche U 12: dürfen nur in Jugend-Mannschaften, nicht aber bei den Aktiven spielen.

Jugendliche U 10 nur bei den Knaben/ Mädchen spielen, aber nicht bei den Junioren/-innen.

Jugendliche in zwei Vereinen

WSpO WTB § 8

Jugendliche können in zwei Vereinen Verbandsspiele bestreiten, aber nicht im selben Wettbewerb.

Beide Vereinsvorsitzenden müssen mit Abgabe der namentlichen Mannschaftsmeldung ihre schriftliche Zustimmung erteilen.

Kurz-Sätze (Short-Set)

ITF Anhang IV

Der Spieler/das Doppelpaar, der/das zuerst vier Spiele gewonnen hat, gewinnt den Satz, vorausgesetzt, er/es hat einen Vorsprung von zwei Spielen gegenüber dem Gegner/den Gegnern.

Wird der Spielstand von 4:4 erreicht, ist ein Tiebreak auf 7 Punkte zu spielen.

Mannschaftsführer

WSpO WTB §§ 7/16; DTB § 64

Jede Mannschaft wird von einem Mannschaftsführer geleitet, der auch Spieler sein kann. Er allein vertritt die Belange der Mannschaft. Die Mannschaftsführer und der Turnierleiter sollten alle mit einem Verbandsspiel zusammenhängenden Fragen vor Beginn klären.

Mannschaftsführerbesprechung

WSpO WTB §§ 10/12; DTB § 65

Wird zu einem Verbandsspiel ein neutraler Oberschiedsrichter eingeteilt, findet 30 Minuten vor dem festgesetzten Spielbeginn eine Mannschaftsführerbesprechung statt.

Auch wenn kein Oberschiedsrichter eingeteilt ist, sollten die Mannschaftsführer und der Turnierleiter alle mit der Durchführung des Verbandsspieles zusammenhängenden Fragen vorher klären. Insbesondere soll geklärt werden, in welcher Reihenfolge und auf welchen Plätzen die Einzel gespielt werden. Von der vorgegebenen Reihenfolge 2-4-6-1-3-5 (bei 4er-Mannschaften 2-4-1-3) kann nach Absprache abgewichen werden.

Match-Tie-Break

WSpO WTB § 11 und Ergänzungsbestimmungen

Entscheidender Match-Tie-Break bis 10 Punkte:

Bei einem Spielstand von 1:1 Sätzen in einem Wettspiel auf zwei Gewinnsätze ist im Einzel und im Doppel ein Match-Tie-Break bis 10 Punkte zu spielen, um das Wettspiel zu entscheiden. Dieser Match-Tie-Break ersetzt den entscheidenden dritten Satz

Der Spieler/das Doppelpaar, der/das zuerst zehn Punkte gewonnen hat, gewinnt diesen Match-Tie-Break und das Wettspiel, vorausgesetzt, es besteht ein Vorsprung von zwei Punkten gegenüber dem Gegner/den Gegnern.

Namentliche Mannschaftsmeldung

WSpO WTB §§ 15/16

Die namentliche Mannschaftsmeldung muss zu den festgesetzten Terminen über den Vereinsaccount im Internet abgegeben werden.

Die Mannschaftsmeldung ist für die Reihenfolge der Aufstellung verbindlich.

Netz

ITF R 1/2

Das Netz ist in der Mitte 91,4 cm hoch, an den Pfosten bzw. an der Einzelstütze 107 cm. Der Pfosten bzw. die Einzelstütze stehen 91,4cm außerhalb der jeweiligen Seitenlinie.

Nicht Deutsche Spieler

WSpO WTB § 15

In einer Mannschaft kann bei den Aktiven und Senioren ein Spieler, der nicht Deutscher ist, aufgestellt werden, also auch in Mannschaften auf Bezirksebene.

In Jugendmannschaften auf Bezirksebene zwei.

Als "Tennis-Deutsche" gelten im WTB, Ausländer, die seit mindestens fünf Jahren ihren Wohnsitz ununterbrochen in Deutschland haben bzw. die in Deutschland geboren wurden und dies amtlich nachweisen können, auf den offiziellen Vordruckten. Die Nachweise müssen zusammen mit der namentlichen Mannschaftsmeldung im Januar eingereicht werden.

Nicht spielfähiger Spieler

WSpO WTB §§ 15/16

siehe Aufstellen nicht spielfähiger Spieler

Nicht vollzählige Mannschaft

WSpO WTB §§ 15/17

Alle Einzelspieler müssen 15 Minuten vor dem festgesetzten Spielbeginn anwesend sein. Sind zu diesem Zeitpunkt nicht alle Einzelspieler anwesend, muss aufgerückt werden.

Ist 15 Minuten vor dem festgesetzten Spielbeginn nicht mehr als die Hälfte der Einzelspieler anwesend, wird das Verbandsspiel nicht ausgetragen.

Nichtantreten einer Mannschaft

WSpO WTB § 21

Tritt eine Mannschaft aus objektiven Gründen nicht an, wird das Verbandsspiel für den angetretenen Verein mit zu "Null" gewertet.

Eine solche Wertung darf aber nicht über den Aufstieg oder die Vermeidung des Abstiegs entscheiden.

§ 21 der WSpO ist zu beachten.

Oberschiedsrichter

WSpO WTB § 10

Der Oberschiedsrichter hat sich eine Viertelstunde vor dem festgesetzten Spielbeginn von der Anwesenheit der Einzelspieler zu überzeugen.

Ist zu einem Verbandsspiel kein neutraler Oberschiedsrichter eingeteilt, übt der Mannschaftsführer der Gastmannschaft, bei mehreren Mannschaften der Älteste, das Amt des Oberschiedsrichters aus. Die Mannschaftsführer können sich aber vor Beginn des Verbandsspieles auch auf eine andere Person einigen.

Pausen

WSpO WTB § 11 und Ergänzungsbestimmungen; Anhang 1; ITF R 29

Nach dem ersten Spiel eines jeden Satzes und während des (Match-)Tiebreaks wechseln die Spieler die Seiten ohne Pause.

Nach Beendigung eines Satzes beträgt die Pause höchstens 120 Sekunden, beim Seitenwechsel 90 Sekunden, nach einem Ballwechsel 20 Sekunden.

Jugendliche U 12 und jünger haben in Wettbewerben ihrer Altersklasse 5 Minuten nach dem 1. Satz. Gilt nicht für Verbandsspiele bei Knaben, Mädchen, gem. Knaben/ Mädchen. Dies ist ein Wettbewerb U 14.

Pausen nur auf Antrag in eigenen Konkurrenzen:

- a) Junioren/Juniorinnen U 12 und jünger
5 Minuten nach dem 1. Satz
10 Minuten nach dem 2. Satz
- b) Herren 40 und älter, Damen 40 und älter
10 Minuten nach dem 2. Satz

Wird der dritte Satz als Match-Tie-Break gespielt oder als Kurzsatz ausgetragen, so besteht kein Anspruch auf eine Ruhepause nach dem 2. Satz gemäß a) und b). (WSpO DTB § 67 Ziff. 9c; TO DTB § 40 c)

Platzziffern im Doppel

WSpO WTB § 15

Bei der Aufstellung der Doppel darf die Summe der Platzziffern des zweiten Doppels nicht kleiner sein, als die des ersten Doppels und die des dritten Doppels nicht kleiner als die des zweiten Doppels. Bei gleicher Summe der Platzziffern darf der Spieler Nr. 1 nicht im dritten Doppel aufgestellt werden. Bei 4er-Mannschaften darf der Spieler Nr. 1, bei gleicher Summe der Platzziffern, im zweiten Doppel spielen.

Protest

WSpO WTB §§ 24/25/26

Gegen die Wertung eines Verbandsspieles kann Protest bei der WTB-Geschäftsstelle eingelegt werden. Dieser wird vom zuständigen Bezirkssportwart entschieden. Die Fristen und Vorgaben des § 24 der Weitspielordnung sind zu beachten.

Reihenfolge der Einzel

WSpO WTB § 12

Die Reihenfolge der Einzel ist 2,4,6,1,3,5 (bei 4er-Mannschaften 2,4,1,3), es sei denn, dass sich die Mannschaftsführer vor Beginn auf eine andere Reihenfolge einigen.

Schiedsrichter

WSpO WTB §§ 10/12

Es kann ohne Schiedsrichter gespielt werden. Ein Spieler und auch der Oberschiedsrichter kann jederzeit, also auch nach Beginn des Spieles, einen Schiedsrichter verlangen. Der Heimverein muss Schiedsrichter bereitstellen. Der Gastverein hat das Recht, für drei Einzel und zwei Doppel die Schiedsrichter zu stellen.

Seitenwechsel

ITF R 29

Nach dem ersten Spiel jeden Satzes und während des Tiebreaks wechseln die Spieler die Seiten ohne Pause.

Spiel ohne Schiedsrichter

WSpO WTB § 10; DTB Orga Spiel ohne Schiedsrichter

- Jeder Spieler ist für Tatsachenentscheidungen auf seiner Seite zuständig.
 - Alle »Aus«- oder »Fehler«-Rufe müssen unmittelbar, nachdem der Ball aufgesprungen ist, erfolgen und zwar so laut, dass der Gegner es hören kann.
 - Im Zweifelsfall muss der Spieler zugunsten seines Gegners entscheiden.
 - Ruft ein Spieler irrtümlich einen Ball »aus« und bemerkt dann, dass der Ball gut war, wird der Punkt wiederholt, es sei denn, dass es sich um einen Schlag zum Punktgewinn gehandelt hat. (Der Gegner erhält dann automatisch den Punkt)
 - Der Aufschläger soll vor jedem ersten Aufschlag den Punktestand deutlich hörbar für seinen Gegner ansagen.
 - Ist ein Spieler mit dem Verhalten oder den Entscheidungen seines Gegners nicht einverstanden, ruft er den Oberschiedsrichter (oder Assistenten).
- Für Spiele auf Ascheplätzen gelten die nachfolgenden zusätzlichen Verfahrensweisen, die alle Spieler befolgen sollten:

- Der Ballabdruck kann nach dem Schlag zum Punktgewinn oder, wenn das Spiel unterbrochen ist, kontrolliert werden (ein Reflex-Rückschlag ist erlaubt).
- Zweifelt ein Spieler die Entscheidung seines Gegners an, darf er ihn bitten, ihm den Ballabdruck zu zeigen. Um den Ballabdruck anzuschauen, darf er die Spielhälfte des Gegners betreten.
- Verwischt ein Spieler den Ballabdruck, erhält sein Gegner den Punkt.
- Gibt es Meinungsverschiedenheiten über den Ballabdruck, kann der Oberschiedsrichter (oder Assistent) gerufen werden. Dieser trifft eine endgültige Entscheidung.
- Ruft der Spieler fälschlicherweise einen Ball »aus« und stellt dann fest, dass der Ball gut war, verliert er den Punkt.

Spielabbruch

WSpO WTB § 19

Ab 17 Uhr am Samstag und 15 Uhr am Sonntag soll zum ersten Mal entschieden werden, welche Spiele auf den Ersatztermin verlegt werden. Wird ein Verbandsspiel auf den Ersatztermin verschoben, so haben die regulär zu diesem Termin angesetzten Verbandsspiele Vorrang.

Wird ein Verbandsspiel abgebrochen muss trotzdem ein Spielbericht abgegeben werden und der Nachholtermin vermerkt werden.

Spielberechtigung Jugendlicher bei Verbandsspielen

WSpO WTB §§ 8/15

der Junioren /-innen: U 18- U 12

der Knaben/Mädchen: U 14 - U 10

der Damen / Herren: U 13 und älter

Jugendliche der U 12 dürfen nicht in Mannschaften der Damen/Herren aufgestellt werden.

Jugendliche der U 10 dürfen nicht bei den Junioren/-innen spielen.

Jugendliche, die Verbandsspiele bestreiten, benötigen ein sportärztliches Unbedenklichkeitszeugnis oder einen Sportgesundheitspass gemäß der Jugendordnung des DTB, das vor Beginn der Verbandsspiele dem Verein vorliegen muss.

Spielbereitschaft

ITF R 21

Der Aufschläger darf erst dann aufschlagen, wenn der Rückschläger bereit ist. Der Rückschläger gilt als spielbereit, wenn er versucht den Ball zurückzuschlagen. Er muss sich innerhalb der zulässigen Zeit dem Aufschlag stellen.

Spielbericht

WSpO WTB § 22

Der Spielbericht wird über das Vereinsmodul im Internet abgegeben. Der Originalspielbericht muss vom Heimverein bis 31. Dezember des Spieljahres aufbewahrt werden.

Spielgemeinschaften

WSpO WTB §§ 2/30

An den Verbandsspielen können auch Spielgemeinschaften teilnehmen, sofern sie von der Sportkommission zugelassen wurden. Der Antrag muss bis 15. November vorliegen.

Spielstärke

WSpO WTB §§ 7/15

Zur Festlegung der Reihenfolge nach Spielstärke bei Abgabe der namentlichen Mannschaftsmeldung sind die Ranglisten des DTB und die Leistungsklassen des WTB und zwar in dieser Reihenfolge einzuhalten. Falls Jugendliche mitgemeldet werden, auch die der Jugend. Spieler ohne Ranglistenplatz können nur hinter Spielern mit einem Ranglistenplatz gemeldet werden. Ausländische Ranglistenplätze müssen bei Abgabe der Mannschaftsmeldung nachgewiesen werden.

Spielverlegungen

WSpO WTB § 13

Die Verlegung eines Verbandsspieles auf einen früheren Termin ist ohne Genehmigung möglich.

WTB-Geschäftsstelle bzw. Bezirk benachrichtigen. Auf einen späteren Zeitpunkt nur mit vorheriger Genehmigung des zuständigen Sportwartes. Sonderregelungen in den Bezirken.

Spielweise

WSpO WTB § 11; ITF Anhang IV

Bei Verbandsspielen wird auf zwei Gewinn-Sätze gespielt. Die Tiebreak-Regel kommt in den ersten beiden Sätzen beim Spielstand 6:6 zur Anwendung.

Bei einem Spielstand von 1:1 Sätzen ist im Einzel und Doppel ein Match-Tie-Break bis 10 Punkte zu spielen, um das Wettspiel zu entscheiden. Dieser Match-Tie-Break ersetzt den entscheidenden dritten Satz.

Der Spieler/das Doppelpaar, der/das zuerst zehn Punkte gewonnen hat, gewinnt diesen Match-Tie-Break und das Wettspiel, vorausgesetzt, es besteht ein Vorsprung von zwei Punkten gegenüber dem Gegner/den Gegnern.

Strittiger Ball

WSpO WTB § 10; DTB Orga Spiel ohne Schiedsrichter

Jeder Spieler ist für Tatsachenentscheidungen auf seiner Seite zuständig. (Spiel ohne Schiedsrichter) Gibt es Meinungsverschiedenheiten über den Ballabdruck, kann der Oberschiedsrichter gerufen werden. Sind sich beide Spieler über den Ballabdruck einig, entscheidet der Oberschiedsrichter endgültig.

Sind sich die Spieler nicht einig, gilt die Entscheidung des Spielers, auf dessen Platzhälfte sich der Abdruck befindet. Danach soll mit Schiedsrichter weiter gespielt werden. Siehe auch Spiel ohne Schiedsrichter.

Ständige Einrichtungen

ITF R 2/13

Die ständigen Einrichtungen des Platzes umfassen die hinteren und seitlichen Einzäunungen, die Zuschauer, die Tribünen und Plätze für Zuschauer, alle anderen Einrichtungen rund um den und über dem Platz, den Schiedsrichter, die Linienrichter, den Netzrichter und die Ballkinder, sofern sich diese auf den ihnen zugewiesenen Positionen befinden.

In einem Einzelspiel, das mit einem Doppelnetz und Einzelstützen gespielt wird, sind die Netzpfosten und der Teil des Netzes außerhalb der Einzelstützen ständige Einrichtungen und werden nicht als Netzpfosten oder als Teil des Netzes betrachtet.

Tenniskleidung

WSpO WTB § 11; DTB § 66

Es darf nur in Tenniskleidung und mit Tennisschuhen gespielt werden. Die Tenniskleidung darf Werbeaufschriften nur im vorgeschriebenen Umfang enthalten.

Nicht zugelassen sind: z.B. Leggings, Radlerhosen, Bermuda-(Long)-Shorts, Jeans, Boxer-Shorts, ärmellose Basketball-Shirts etc.

Tiebreak

WSpO WTB § 11; ITF R 5

Beim Spielstand 6:6 in jedem Satz. Es wird fortlaufend gezählt auf 7 Punkte, bis zwei Punkte Vorsprung erreicht sind. Aufschläger für den ersten Punkt ist der Spieler, der mit dem Aufschlag an der Reihe ist. Es wird von rechts begonnen. Sein Gegner ist Aufschläger für den zweiten Punkt, von links, und den dritten Punkt, dann wieder von rechts, usw. Nach 6 Punkten werden ohne Pause die Seiten gewechselt. Der Spieler bzw. das Doppelpaar, der im Tiebreak zum ersten Punkt aufgeschlagen hat, ist im ersten Spiel des folgenden Satzes Rückschläger.

Toilettenpause

WSpO DTB § 67

Bei einem Spiel über zwei Gewinnsätze steht jedem Spieler/-in eine Toilettenpause zu. Damen erhalten zusätzlich eine Kleiderwechsellpause.

Turnierleiter

WSpO WTB § 12; Anhang 2

Der Heimverein muss einen Turnierleiter bestimmen, dies kann auch der Mannschaftsführer sein. Er hat folgende Rechte und Pflichten:

- Zuteilung der Plätze
- Namentlicher Aufruf der Spieler
- Ausgabe der Bälle
- Abwicklung der Wettspiele
- Ausfüllen des Spielberichtes

Es wird dringend empfohlen, die Spieler mit Namen aufzurufen und nicht nur mit der Platzziffer, damit auch die richtige Paarung zustande kommt.

Unsportlichkeit

WSpO WTB § 10

Unsportlichkeiten, auch vom Publikum, sollten auf dem schriftlichen Spielbericht vermerkt werden. Dürfen aber nicht im Internet eingetragen werden. Der schriftliche Spielbericht muss dann an die zuständige Stelle geschickt werden.

Unterbrechung wegen Regen

WSpO WTB § 10

Ein Spiel kann nicht schon bei leichtem Regen abgebrochen werden. Erst wenn die Platzbeschaffenheit ein Spielen nicht mehr zulässt, kann das Spiel abgebrochen werden.

Ununterbrochenes Spielen

WSpO DTB § 67; ITF R 29

Ein Wettspiel darf von Beginn bis zur Beendigung ohne Grund nicht unterbrochen werden.

Die Zeit zwischen den Punkten darf 20 Sekunden nicht überschreiten, beim Seitenwechsel 90 Sekunden. Ein Grund für eine Unterbrechung kann die Verletzung eines Spielers sein. Bei einer jeden durch Unfall erlittenen Verletzung kann eine Unterbrechung von 3 Minuten erfolgen. Die Pause muss aber sofort oder spätestens beim nächsten Seitenwechsel genommen werden.

Verbandsebene

WSpO WTB § 6

6er Mannschaften	4er-Mannschaften
Württembergliga	Württembergstaffel
Oberliga	Oberligastaffel
Verbandsliga	Verbandsstaffel
Verbandsklasse	

Vereinswechsel

WSpO WTB § 8

Ein Spieler darf in der Zeit vom 01.04. eines Jahres bis zum 30.09. desselben Jahres nur für einen Verband des DTB und für einen diesem Verband angeschlossenen Verein spielen.

(Ausnahme: Hallenrunde, Jugendliche dürfen in zwei Vereinen Verbandsspiele bestreiten aber nur in einem Landesverband).

Ein Wechsel zu einer Mannschaft eines anderen Vereins ist in der Zeit vom 01.10. bis 31.01. möglich.

Der Wechsel ist dem bisherigen Verein schriftlich mitzuteilen. In der übrigen Zeit ist ein Wechsel nur mit der schriftlichen Zustimmung des bisherigen Vereins möglich.

Verlegung in die Halle

WSpO WTB § 18

Siehe auch Hallenpflicht.

Verletzung

WSpO DTB § 67

Bei einer Verletzung durch Unfall ist eine Behandlungspause von 3 Minuten zulässig. Bei Konditionsproblemen gibt es weder eine Verletzungspause noch eine Verlängerung der Pause beim Seitenwechsel.

Verloren gegangene Bälle

WSpO DTB § 68

Ist ein Ball unbrauchbar geworden oder verloren gegangen, so ist er zu ersetzen, sofern nicht wenigstens drei Bälle im Spiel sind. Während des Einspielens durch einen neuen Ball, später durch einen gebrauchten Ball ähnlicher Abnutzung. Eine entsprechende Ballreserve muss immer vorhanden sein.

Wertung bei Spielabbruch

WSpO WTB § 19

Der bis zum Spielabbruch ermittelte Punktestand bleibt bestehen; abgebrochene Wettspiele sind neu zu beginnen.

Wertung eines nicht ausgetragenen Verbandsspieles

WSpO WTB § 21

Tritt eine Mannschaft aus objektiven Gründen nicht an, so wird das Verbandsspiel dem angetretenen Verein zu "Null" gutgeschrieben. § 21.6+7 sind zu beachten. Bei gleichviel gewonnenen Verbandsspielen dürfen so gewonnene Matchpunkte, Sätze und Spiele nicht über den Aufstieg oder die Vermeidung des Abstieges entscheiden.

In diesem Fall entscheidet der direkte Vergleich.

Verzichtet eine Mannschaft aus subjektiven Gründen auf die Austragung eines Verbandsspieles, so kommt sie aus der Wertung und steigt ab. In beiden Fällen ist ein Bußgeld zu entrichten.

Zulassung von Spielgemeinschaften

WSpO WTB §§ 2/30

Der Antrag muss bis 15. November auf den vorgeschriebenen Formularen erfolgen.

Zuspätkommen

WSpO WTB §§ 16/21

Sind 15 Minuten vor dem festgesetzten Spielbeginn nicht mehr als die Hälfte der Einzelspieler anwesend, wird das Verbandsspiel nicht ausgetragen.

Zuständiger Sportwart

WSpO WTB § 2

Für alle Spiele auf Verbandsebene der Verbandssport- bzw. -jugendwart. Auf Bezirksebene der Bezirkssport- bzw. Bezirksjugendwart.